

Bericht des Racing Club Airbags

3. Ausgabe: Bure 5. und 6. Juni 2010

Von Birgit

Bure – das Erste der 4
Welschland-Slaloms – die alle
unheimlich Spass machen.

4. Juni 2010 – Die Anreise

Am Freitagmittag um 14 Uhr trafen die evos in Gunzgen auf der Autobahnraststätte ein – und trafen dort auf den Rest. Mit von der Partie natürlich Huwis, Mini Hans und Schochs mit Mini-Pascale.

So wurde der Weg nach Bure unter die Räder und Windeln genommen – wobei eine Sache davon unterwegs noch schnell gewechselt wurde.... sehr gekonnt wie ich hierbei bemerken muss...☺.

In Bure angekommen konnten wir uns den Platz um unsere kleine Wagenburg aufzustellen noch aussuchen. Es wurden Autos abgeladen, Zelte aufgebaut, Grills aus Wohnmobilen gestohlen und vielen Leuten hoi gesagt. Das Wetter war wirklich so schön – da glaubt man gerne doch noch an einen Sommer! Übrigens, die Toitois da, sind nicht aufgestellt worden, um das normale WC zu entlasten – nein – es gibt nur noch diese!!!!!!

Ebenfalls schade, am Freitagabend gibt es in Bure nicht die Möglichkeit die Wagenabnahme machen zu lassen - naja, mussten wir halt am Samstag früher raus!

Der Abend war sehr gemütlich, nur die Nachbarn, die wussten nicht, wann eigentlich genug ist... naja, irgendwann rächen wir uns – einfach mit Hammer und Pfanne neben gewissen Wohnmobilen, am besten vor dem wichtigsten Rennen der Saison!!!

5. Juni 2010 – die Loc4 Fahrer

Am Morgen um 6 Uhr hiess es nun aufstehen, Auto parat machen, frühstücken und an die Wagenabnahme zu fahren. Ich habe da oben meinen Wagen abgestellt, wollte die Papiere holen, als ein netter Mitstreiter mir sagt, ich könne viel näher ranfahren – es hätte noch viel Platz übrig.... ich wieder ins Auto rein, will es laufen lassen – und was ist???? Nix.

hmmm.... irgendwie doch eigentlich komisch – eine Ferienanfrage habe ich nie bekommen, hätte ich zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht zugelassen – krank sein geht doch nicht einfach so – was ist los???

Eine telefonische Anfrage bei Tom: „Du, wenn mein Auto nicht mehr läuft, ist das gut so????“ war mit hastigem rumoren und leichten Panikattacken schnell beantwortet – der liebe Jürg spielte sogar Chauffeur und ging meinen Lieblings-Mech abholen.

Hiermit möchte ich mich nochmals ganz offiziell beim Mech-Fraueli entschuldigen, welches wegen meinem technischen Ausfall nicht ausschlafen konnte!

Der Tom hat schnell herausgefunden, dass wohl mein Auto an Benzin-Unterversorgung leidet – das kann mit der Transplantation einer Benzinpumpe behoben werden – was Tom mit mithilfe von René innert kurzer Zeit hingekriegt hat – auch die nachfolgenden Zündaussetzer beim BMW konnte Tom einfach so flicken.... mein Held!!!!

Jürg, Hans, Urs und ich haben die Wagenabnahme problemlos überstanden, obwohl mal wieder der Typenschein X umgeteilt wurde – und durften bald los zum Besichtigungs- und ersten Trainingslauf. Die Strecke, wie immer mit Mut und Können-Teilen, anspruchsvoll aber voll geil! Alles ging gut, alle waren glücklich und es hat mega Spass gemacht. Im zweiten Trainingslauf hat sich unser ärgster Gegner selber ausgespielt. Mit zuviel Tempoüberschuss in die Schikane rein – das ging nicht gut! Leider konnte wegen vielen Unfällen 2010 kein dritter Trainingslauf gemacht werden, egal – genug zu fahren gabs ja noch... ☺

Die Rennläufe am Nachmittag waren dann noch echt spannend – weil nach dem ersten sah's knapp so aus, als ob ich den Jürg im Griff hätte – klar, war nur so eine einmalige Idee – er hat es mir ja im 2. Rennlauf so richtig gezeigt – aber – das Gefühl war also nicht schlecht.... Der Hans hat sich super gehalten – das erste Mal auf der Strecke und gibt gleich so Gas.... ☺

Nach dem letzten Rennlauf hat die Koloss-Truppe (oder Koleos?) ihre Zelte, Velos und Autos gepackt und hat sich auf die Rückreise vorbereitet. Die Preisverteilung, natürlich viel zu spät, konnte erfolgreich abgeschlossen werden: Blüemlis für die Teilnehmerinnen, eine Pokal-Glas-Scheibe für Jürg, einen für den ersten Platz von Urs, 2 von denen für Meta Fauler (Raser und schnellste Frau (vor mir)) und die Ansicht auf viele Sonnenbrände, die sich einige am Samstag zugelegt haben! ☺

Auch dieser Abend, irgendwie viel zu früh fertig, sind doch die NAT-Lizenzierten sowas von anständig und Nachts um 2 Uhr findet man GAR NICHTS mehr wo man was trinken könnte, war gemütlich und mit einem schönen Sternenhimmel belohnt.

6. Juni 2010 – die NAT- Fahrer

Wiederum morgens früh, obwohl die Wagenabnahme bereits am Vorabend gemacht werden konnte, war die erste Panik spürbar. Tom, der einzige Fahrer vom Sonntag aus dem RCA war äusserlich also absolut ruhig – aber – Panik hat sich breit gemacht. Dabei hat er sich so gut gehalten. Sein erstes Ziel – schneller als der Gewinner im Loc4 hat er bereits nach dem ersten Trainingslauf geschafft, und mit der 51er Zeit stand er auch super auf der Rangliste da...

Der Tag fing zwar mit schönstem Wetter an, aber bereits um die Mittagszeit wurde es immer schlechter – dunkle Wolken, öfters tropfte es vom Himmel – und es schien nicht besser zu werden – es kam so schlimm, dass Tom 2 Autos vor seinem letzten Rennlauf umkehrte, und direkt, ohne Parc Ferme sich auf nach Hause machte – nicht als einziger 8 Stück aus seiner Klasse taten es ihm gleich... trotz einer Super Zeit hat es ihm ein Töggel angetan – ich glaube, der im Ziel, der war nicht nett zu ihm – flog er doch schon im Training um.... ☺ Trotzdem – ich gratuliere dir ganz fest für deine Leistungen im E1!

Fazit

- Der Clio von Jürg hat gehalten – und war noch schnell dazu!!!
- Pascale wird schon noch zum Rennplatz-Mädel
- Im Womo vom Urs kann man erfrieren
- Schluckweh ist so doof....
- Autos aufm Dach – so soll die Konkurrenz nicht kleiner werden!
- So, die 4 Welschland-Slaloms im Juni haben gestartet – das heisst, ein ganz genialer Monat geht los!
- Flo & Böhli haben Rennunfreundliche Kollegen – und die heiraten auch noch....
- In Romont, beim nächsten Rennen, werden Denise und ich sehr alt aussehen!!!!

Nächste Termine

- 12. und 13. Juni 2010 Romont
 - 19. und 20. Juni Chamblon
 - 26. und 27. Juni Biere
- Anfang Juli La Roche la Berra als erstes Bergrennen

Bilder sagen mehr als Worte



Bilder sind von Rami Hänggi – danke vielmol... ☺